



Das Qualitätsleitbild unserer Schule

Ausgehend von unserer 1998 entwickelten Vision

„Mit Teamgeist, Engagement und Vertrauen qualifizierte Bildung schaffen“

und den daraus abgeleiteten Leitzielen

- Leitziel I** *Unsere Schule ist ein selbstverantwortlich arbeitendes international orientiertes Dienstleistungszentrum der Region.*
- Leitziel II** *Wir bieten eine zukunfts- und praxisorientierte Bildung und Ausbildung, die unseren Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Lernen und das Erreichen des angestrebten Abschlusses ermöglichen.*
- Leitziel III** *Gegenseitige Wertschätzung und Achtung prägen Arbeit und Kommunikation der Schulgemeinschaft.*

haben wir beim Aufbau unseres Qualitätsmanagementsystems unser Qualitätsleitbild formuliert und 2010 mehrheitlich in Plenum und Schulvorstand verabschiedet.

Im Qualitätsleitbild sind - basierend auf dem Hessischen Referenzrahmen Schulqualität und dem Q2E Basisinstrument zur Schulqualität - verpflichtende Aussagen zur Qualität unserer Arbeit formuliert. Es ist der Maßstab zur Steuerung unserer Qualitätsentwicklung und zur Evaluation der erreichten Qualität.

Inputqualitäten

Schulische Rahmenvorgaben und strategische Vereinbarungen

- Die Einrichtung unserer Unterrichtsräume orientiert sich an den Bedingungen der Methodenvielfalt und des selbstorganisierten Lernens (Lernwerkstattprinzip, Übungsfirmen, Lernbüros, transparente Raumgestaltung, großzügige Raumgestaltung, Sitzgruppen in den Fluren, flexible Raumgestaltung, Moderationstafeln).
- Die Schule stellt Arbeitsräume mit entsprechenden Ressourcen (PC, Internetanschlüsse, WLAN, Drucker usw.) für die Lehrkräfte zur Verfügung.
- Es gibt benutzerfreundliche Außenanlagen u. Pausenzonen, die den Aufenthalt außerhalb der Unterrichtszeit angenehm und entspannend machen und vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten schaffen.
- Die Schule unterhält ein umfangreiches Computernetzwerk (Intranet), das aus allen Unterrichtsräumen und von außen zugänglich ist.
- Die Schule unterhält als Informationsplattform eine regelmäßig aktualisierte und modern gestaltete Homepage.

- Es gibt schulinterne Curricula, die verbindliche Lehr- u. Lernziele festlegen. Diese werden in den Unterfraktalen formuliert und sind sowohl für die Lehrenden als auch für die Lernenden transparent und verbindlich.
- Die Schule kooperiert mit regionalen Netzwerken (Betriebe, Fachhochschulen, Volkshochschule, Universitäten, Behörden etc.)

Personelle und strukturelle Voraussetzungen

- Der Personaleinsatz und die Arbeitsverteilung berücksichtigen die besonderen Kompetenzen und Stärken der Lehrenden und Assistenzkräfte.
- Die Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Entscheidungskompetenzen sind klar und transparent umschrieben (Organigramm, Stellenbeschreibungen).
- Alle Beschäftigten arbeiten an ihrer Professionalität und entfalten ihre Individualität.
- Die pädagogische Arbeit der Lehrenden wird durch den Einsatz verschiedener Assistenzkräfte unterstützt (Sozialpädagoge, Druck, Bücherausgabe usw.)

Materielle und finanzielle Ressourcen

- Es gibt genügend bildungsgerechte lernfördernde Unterrichtsräume, die mindestens mit interaktiven Wandboards, Tageslichtschreiber, PIN-Wänden, Internetanschluss, ausgestattet sind.
- Die Schülerinnen und Schüler haben während der Unterrichtskernzeiten Zugang zu einer modernen Schulbibliothek mit Schülerarbeitsplätzen (Internetzugang) und einer professionellen Betreuung. Ausleihe und Mahnverfahren werden professionell mit Hilfe entsprechender Computerprogramme organisiert.
- Planbare Aufwendungen werden genau fraktalbezogen budgetiert. Die verantwortlichen Instanzen werden in größere Beschaffungsentscheidungen eingebunden (z. B. Vermögenskommission).
- Die Rechnungsführung ist transparent, sie berücksichtigt die vorgeschriebenen Kostenstellen. Die Offenlegung der Mittelverwendung ist gewährleistet ist.

Prozessqualitäten Schule

Schulführung

- Das Schulleitungsteam führt und leitet die Schule partizipativ, fördert pädagogische Zielsetzungen und berücksichtigt organisatorische und wirtschaftliche Gegebenheiten.
- Die Schulleitung sorgt dafür, dass Konferenzen effizient gestaltet, Entscheidungen transparent gefällt und gemeinsam gefasste Beschlüsse umgesetzt werden. Die Schulleitung berichtet regelmäßig im Schulvorstand über die umgesetzten Beschlüsse.
- Die Schule arbeitet eigenverantwortlich und wird mithilfe von fraktalen Organisationsstrukturen auf der Grundlage der Kernverfassung sowie des Schulprogramms organisiert.
- Die Kommunikation zwischen der Schulleitung und den Beschäftigten ist durch offene Information, Verlässlichkeit und gegenseitiges Vertrauen geprägt.
- Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarung werden zur Erfassung und Förderung des Leistungs- und Entwicklungspotenzials durchgeführt. Die dabei angewandten Instrumente und Kriterien sind für alle Beteiligten transparent und mit dem Personalrat der Schule abgestimmt.
- Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine angemessene Einführung. Hierzu liegen entsprechende Prozessbeschreibungen vor.
- Für die Einstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es ein standardisiertes Auswahlverfahren, das die persönlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten der Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt.

Schulorganisation und Schuladministration

- Der Personaleinsatz und die Gestaltung des Stundenplans sowie Raumbelagungen, Vertretungsregelungen etc. erfolgen nach transparenten Kriterien.
- Die Schulleitung fördert die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte auf der Grundlage eines Fortbildungskonzeptes. Dabei werden die Entwicklungsziele der Schule und die individuellen Weiterbildungsbedürfnisse der Lehrer/-innen berücksichtigt.
- Die Schule pflegt eine intensive Kommunikation mit der Schülerversammlung, den Eltern, Ausbildungsbetrieben und Verbänden und bezieht diese in die Schulorganisation aktiv mit ein.
- Die Informationsmaterialien und insbesondere die Homepage der Schule sind für eine transparente Information der interessierten Öffentlichkeit geeignet.

Kollegiale Zusammenarbeit und Schulkultur

- Die Lernenden und Lehrenden fühlen sich an unserer Schule wohl. Sie identifizieren sich mit ‚ihrer Schule‘ und übernehmen Verantwortung für schulische Belange.
- Unsere Schule verfügt über Regeln, die das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft erleichtern. Diese Regeln haben eine hohe Akzeptanz und werden im alltäglichen Handeln beachtet.
- Lernprozesse werden in Teams inszeniert (gemeinsame Unterrichtsarbeit), Unterrichtsmedien werden ausgetauscht und Standards für Erfolgskontrolle festgelegt.
- Der Zusammenhalt des Kollegiums wird gezielt gefördert und unterstützt (gemeinsame Veranstaltungen, Teamentwicklungsmaßnahmen, Ausflüge etc.).
- Die Ziele der Schule und die pädagogischen Grundsätze werden regelmäßig im Kollegium oder in Fachgruppen (päd. Tage, Fortbildungen für das gesamte Kollegium) erörtert.

Prozessqualitäten Unterricht

Lehr- und Lernarrangement

- Der Unterricht ist klar strukturiert und enthält einen hohen Anteil echter Lernzeit (Pünktlichkeit, Auslagerung von Organisationsanteilen etc.).
- Die Lehrperson orientiert sich neben den Fachinhalten an den so genannten ‚Schlüsselkompetenzen‘.
- Die Unterrichtsinhalte sind fachlich und methodisch aktuell und erfassen den Lebensraum der Lernenden.
- Der Unterricht ist geprägt durch Methodenvielfalt, individuelle Förderung, intelligentes Üben, klare Leistungserwartungen, fächerübergreifende und projektorientierte Ansätze
- Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten zum Erwerb von Zusatzqualifikationen (z. B. ECDL-Führerschein, Fremdsprachenkorrespondenz, Netzwerktechnik, Naturwissenschaftliche Vortragsreihen etc.)
- Außerschulische Lernorte werden in den Unterricht einbezogen (Praktika, Unternehmenspartnerschaften, Betriebsbesichtigungen etc.).
- Im Rahmen von verschiedenen Auslandspartnerschaften bieten wir unseren Schülern/-innen Möglichkeiten zu Lernerfahrungen im Ausland.

Soziale Beziehungen

- Die Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden und Lernenden ist geprägt von Offenheit, Toleranz, Respekt und Verständnis.
- Es wird ein bewusster Umgang mit sozialen und kulturellen Unterschieden gepflegt, dabei vermeiden wir Ausgrenzungen. Fremdenfeindlichkeit hat an unserer Schule keinen Platz.
- Den Lernenden stehen Anlaufstellen bei persönlichen Problemen oder sozialen Konflikten zur Verfügung (Sozialpädagoge, Drogenberatung, Mediatoren, Vertrauenslehrer etc.). Die Anlaufstellen werden über die Homepage allen Mitgliedern der Schulgemeinde bekannt gemacht.

- Lehrpersonen sowie Schüler/-innen gehen verantwortungsvoll mit sich selbst, miteinander und mit den Ressourcen um. Regelmäßig werden gesundheitspräventive Veranstaltungen für Schüler/-innen und Lehrer/-innen angeboten.

Prüfen und Beurteilen

- Leistungsüberprüfungen werden gerecht und zügig vorgenommen.
- Kriterien für die Leistungsbewertung und Notengebung sind für die Schüler/-innen transparent und innerhalb der Schulformen unter den Lehrenden abgestimmt.
- Die Lehrpersonen legen Wert auf eine möglichst angstfreie Prüfungsatmosphäre.

Output- und Outcomequalitäten

Zufriedenheit der Leistungsempfängenden

- Die Lehrenden evaluieren ihre Tätigkeiten regelmäßig durch das Einholen von Individual-Feedbacks und kollegialer Hospitation.
- Einmal jährlich erhebt die Schule die Zufriedenheit der Absolventen und diskutiert möglichen Handlungsbedarf.

Lern- und Sozialisationsergebnisse

- Wir bilden unsere Schüler/-innen praxisorientiert aus und stärken sie in ihrer Lebens- und Berufstüchtigkeit.
- Wir fördern Eigeninitiative, Sozialkompetenz, Selbstständigkeit und individuelle Stärken der Schüler/-innen.

Schul- und Laufbahnerfolg

- Wir unterstützen und fördern unsere Schüler/-innen zielgerichtet, damit sie die angestrebten Bildungsziele erreichen (z. B. durch Förderpläne, Förderkurse).
- Die Schulleitung wertet regelmäßig die Ergebnisse der Abschlussprüfungen aus.

Qualitätsmanagement

Steuerung der Q-Prozesse durch die Schulleitung

- Die Schulleitung fördert Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Hierfür benennt sie u. a. eine/einen Qualitätsbeauftragte/n.
- Allgemein akzeptierte Qualitätsleitzielen liegen schriftlich vor.

Praxis des Individualfeedbacks und der individuellen Q-Entwicklung

- Orientiert an den Ergebnissen des Individual-Feedbacks bilden sich die Lehrerinnen und Lehrer regelmäßig fort und stärken ihre fachliche, didaktische, methodische sowie ihre Medienkompetenz.

Praxis der Schulevaluation und der Schulentwicklung

- Die Schule führt regelmäßig interne und externe Evaluationen durch und orientiert die Schulentwicklung an den Ergebnissen.